

Eröffnung Zentrum Frühe Bildung

Einladung zum Eröffnungsanlass

Freitag, 22. September 2017, 13.30 – 17 Uhr
PHSG Stella Maris, Rorschach

Seien Sie dabei, lernen Sie uns kennen und nehmen Sie konkrete Ideen mit nach Hause.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eröffnung Zentrum Frühe Bildung

Für die Bildungschancen der Kinder ist eine frühe Förderung wichtig. Das Zentrum Frühe Bildung arbeitet, ausgehend von der eigenen Forschungstätigkeit des Instituts Lehr-Lernforschung, in Kooperation mit Praxis, Wissenschaft und Politik zu Themen der Bildung, Betreuung und Erziehung von jungen Kindern bis sechs Jahre. Die Fragen der Praxis sowie der interdisziplinäre Diskurs zur frühen Förderung sind handlungsleitend.

Eröffnungsprogramm

ab 13.00 Herzlich willkommen

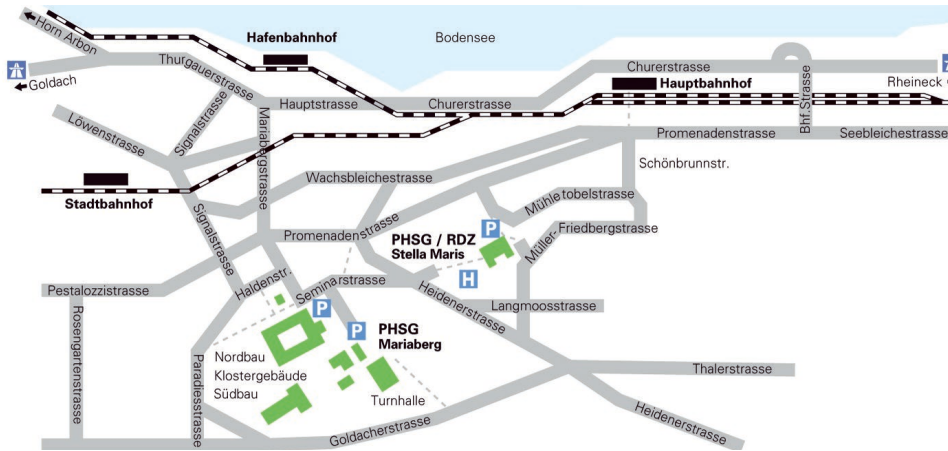
- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| 13.30 | Begrüssung
Die Wichtigkeit der frühen Bildung und die kantonale Strategie Frühe Förderung
Regierungsrat Stefan Kölliker, Präsident des Hochschulrates | 15.40 | Workshops II
Wissenswertes und Ideen für die Praxis |
| 13.45 | Eröffnung
Das Interesse der Pädagogischen Hochschule in der frühen Bildung
Prof. Dr. Horst Biedermann, Rektor der Pädagogischen Hochschule St.Gallen | 16.35 | Ausblick
Volle Kraft voraus, auch bei Ihnen in den Regionen
Andrea Faeh, M.A., Bereichsleiterin Zentrum Frühe Bildung |
| 14.00 | Zentrum
Frühe Bildung in Forschung und Praxis
Prof. Dr. Franziska Vogt, Leiterin Zentrum Frühe Bildung | 16.40 | Slam
Ein künstlerisches Protokoll
Richi Küttel, Spoken Word Poet |
| 14.30 | Workshops I
Wissenswertes und Ideen für die Praxis | 16.55 | Dank
Netzwerke spannen
Prof. Dr. Titus Guldemann, Prorektor Forschung und Weiterbildung |
| 15.20 | Pause | 17.00 | Apéro |

Workshops

- 1 Mit Spiel, Spass und Strategie** – Praxiserprobte mathematische Spiele für den Kindergarten mit fachdidaktischen Hinweisen zur Spielbegleitung kennenlernen und ausprobieren. *Karin Rechsteiner, lic. phil.*
- 2 Sprachförderung im Spiel** – Das Spielverhalten von sprachauffälligen Kindern verstehen und einordnen können. Tipps und Tricks für die sprachförderliche Gestaltung des Freispiels von kleinen Kindern. *Michèle Sutter, Sprachheil-Kindergärtnerin*
- 3 Frühe Bildung durch Bewegung** – Wie kann ausgehend von und verbunden mit Bewegung frühe Bildung gefördert werden? Konkrete Beispiele aus dem MuKi-Turnen mit Aussagen von Müttern und Kindern. *Andrea Mehnert, Turn- und Sportlehrerin*
- 4 Ohne Deutsch in die Spielgruppe** – Wortschatz, Verbalisieren und Fragetechniken. Hintergrundinformationen zum Erst- und Zweitspracherwerb und konkrete Inputs zu den Sprachförderstrategien. *Alexandra Waibel, M.A.*
- 5 Dialogische Bilderbuchbetrachtung** – Eine Methode, die Kinder in besonderer Weise zum Denken und Sprechen anregt. Einblick in die Theorie und Methode der dialogischen Bilderbuchbetrachtung mit konkreten Beispielen. *Prof. Dr. Heidrun Neukamm*
- 6 Mit Eltern erfolgreich und wirksam zusammenarbeiten** – Wege und Gelingensbedingungen der Elternzusammenarbeit verknüpft mit konkreten Tipps und Ideen zur frühen Sprachförderung. *Nadine Itel, M.A.*
- 7 Sechs Fragen für Ihre Strategie** – Koordiniertes Handeln in der frühen Förderung setzt eine kommunale Strategie voraus. Welche sechs Fragen Sie sich stellen sollten und wie Sie zu Ihren Antworten finden. *Andrea Faeh, M.A.* (nur Workshoprunde I)
- 8 Familienzentren und ihre Spannungsverhältnisse** – Geschickt agieren und Spannungen abbauen, indem Gegensätze wie «Kooperation und Wettbewerb», «Autonomie und Abhängigkeit» und «Vertrauen und Kontrolle» ausbalanciert werden. *Andrea Faeh, M.A.* (nur Workshoprunde II)
- 9 Deutschförderung vor dem Kindergarten** – Am Beispiel des Projektes Kita-integrierte Deutschförderung im Auftrag der Stadt Zürich wird diskutiert, wie Kinder vor dem Kindergarten für die frühe Förderung erreicht werden können. *Dr. phil. I Dominique Puenzieux, Stadt Zürich, Prof. Dr. Franziska Vogt* (nur Workshoprunde I)
- 10 Organisationsentwicklung und Inklusion** – Die Zusammenarbeit fördern, dass Männer und Frauen mit ihren Stärken zum Tragen kommen, anhand praktischer Beispiele zur Inklusion von Männern in der Kita. *Prof. Dr. Franziska Vogt* (nur Workshoprunde II)

Ort Pädagogische Hochschule St.Gallen
Hochschulgebäude Stella Maris
Müller-Friedbergstrasse 34, CH-9400 Rorschach

Lageplan



Kosten Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung Bis zum **13. September**, online auf www.fruehe-bildung.ch

Kontakt Sekretariat Zentrum Frühe Bildung
Telefon +41 71 243 94 80, fruehe-bildung@phsg.ch

Zentrum Frühe Bildung

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Prof. Dr. Franziska Vogt (Leiterin)
Andrea Faeh, M.A. Soziale Arbeit (Bereichsleiterin)
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
Telefon +41 71 243 94 80
fruehe-bildung@phsg.ch, www.fruehe-bildung.ch